

Trierischer Volksfreund aus unserem Archiv vom 18. Mai 2003

Kommentare: [Kommentare zeigen](#) [Drucken](#)

## Schallschutz-Fenster für Aveler Tal

**KÜRENZ. (Ien) Die Auswirkungen der Landesgartenschau und des im Anschluss auf dem Gelände entstehenden neuen Stadtteils auf Kürenz - das waren die Schwerpunkte der jüngsten Ortsbeiratssitzung.**

Wird es in Kürenz durch den neuen Stadtteil auf dem Petrisberg zu einer zusätzlichen Lärmbelastung kommen? Viele Anwohner sind davon überzeugt. Die Stadtverwaltung aber geht nach Berechnungen des zu erwartenden Verkehrsaufkommens nur von einem leicht höheren Lärmpegel aus. "Die Mehrbelastung wird nicht wahrgenommen werden", erklärte Stefan Leis von der Verwaltung.

Trotzdem haben nach dem neuen Bebauungsplan BU 16 "Petrisberg-Ost" bestimmte Anwohner des Aveler Tals Anspruch auf einen Zuschuss von 75 Prozent zum Einbau von Schallschutz-Fenstern und geräuscharmer Belüftung für Schlafräume. Bedingung für den Zuschuss ist, dass bei ihnen die Lärmbelastung über dem kritischen Wert von 70 Dezibel tagsüber oder 60 Dezibel nachts liegt. Der Hintergrund: Die Lärmbelastung ist jetzt schon sehr hoch und nach einem Gerichtsurteil jede Erhöhung über den kritischen Wert durch ein neues Baugebiet einen Anspruch begründet. 280 000 Euro sieht die Vorlage zur Sitzung des Stadtrats für diese Ausgaben vor.

Der Ortsbeirat stimmte dem Plan zu, der die Bebauung um die Haupt-Zufahrtsstraße zur Landesgartenschau über das ehemalige französische Fahrschul-Gelände und im östlichen Bereich des Kasernenareals regelt. Gleichzeitig forderte der Rat die Verwaltung aber auf, das Umfeld der Straße "Am Birnbaum" in das Lärmschutz-Konzept aufzunehmen.

### **Nicht zufrieden mit Schließung Sickingenstraße**

Auch dem Bebauungsplan BU 19 "Landschaftspark Petrisberg", der das Gebiet der beiden ehemaligen Sportplätze und einen Teil des Geländes neben der Sickingenstraße umfasst, stimmte das Gremium bis auf die Schließung der Sickingenstraße zu. "Der Stadtrat hat sich hier über den Willen von vier Ortsbeiräten hinweg gesetzt", kritisierte ein Mitglied.

Geld für den Umbau ihres ehemaligen Filmraums in einen Mehrzweckraum bekommt die Grundschule Kürenz: Der Ortsbeirat beschloss einen Zuschuss aus seinem Budget.

Abgelehnt wurde von der Verwaltung der Antrag des Ortsbeirats, die Seitenstreifen des Wirtschaftswegs am Rande des ehemaligen Kasernengeländes zu befestigen. Da er zur Landesgartenschau als Panorama-Weg ausgewiesen ist, wird er aber eventuell von der Betreibergesellschaft ausgebaut.

Innerhalb der kommenden Monate werden aus Mitteln des Gremiums in Kürenz fünf Sitzbänke aufgestellt, drei im Avelsbacher Tal und zwei an der Lehr- und Versuchsanstalt.

Als Dauerbrenner kam auch die Verkehrsproblematik zur Sprache. "Die Klagen über Verkehr haben enorm zugenommen", berichtete Ortsvorsteher Manfred Maximini. Genannt wurden insbesondere Probleme durch den baustellenbedingten Umleitungen im Ort und ein gestiegenes Verkehrsaufkommen durch die Sperrung der Sickingenstraße.